

Ausstellungseröffnung

Donnerstag, 11. Juni 2015 um 19.30 Uhr

Vortrag des Kurators Christian Malzer

Öffnungszeiten der Ausstellung

Montag bis Donnerstag 10.00 – 12.30 Uhr und
13.30 – 16.00 Uhr

Freitag 10.00 – 12.30 Uhr

Feiertags geschlossen

Gruppenanmeldungen und Führungen nach
Vereinbarung auch außerhalb der Öffnungszeiten
Der Eintritt ist frei.

Veröffentlichung

Christian Malzer

Mittelalterliche Schriftkultur.

Schriftlichkeit und Buchproduktion in den
Oberpfälzer Zisterzienserklöstern bis zu ihrer
Aufhebung im 16. Jahrhundert.

Katalog zur Ausstellung in der
Provinzialbibliothek Amberg
Amberg 2015 - Preis: 8,90 €

Adresse und Kontakt

Provinzialbibliothek Amberg

Staatliche Bibliothek

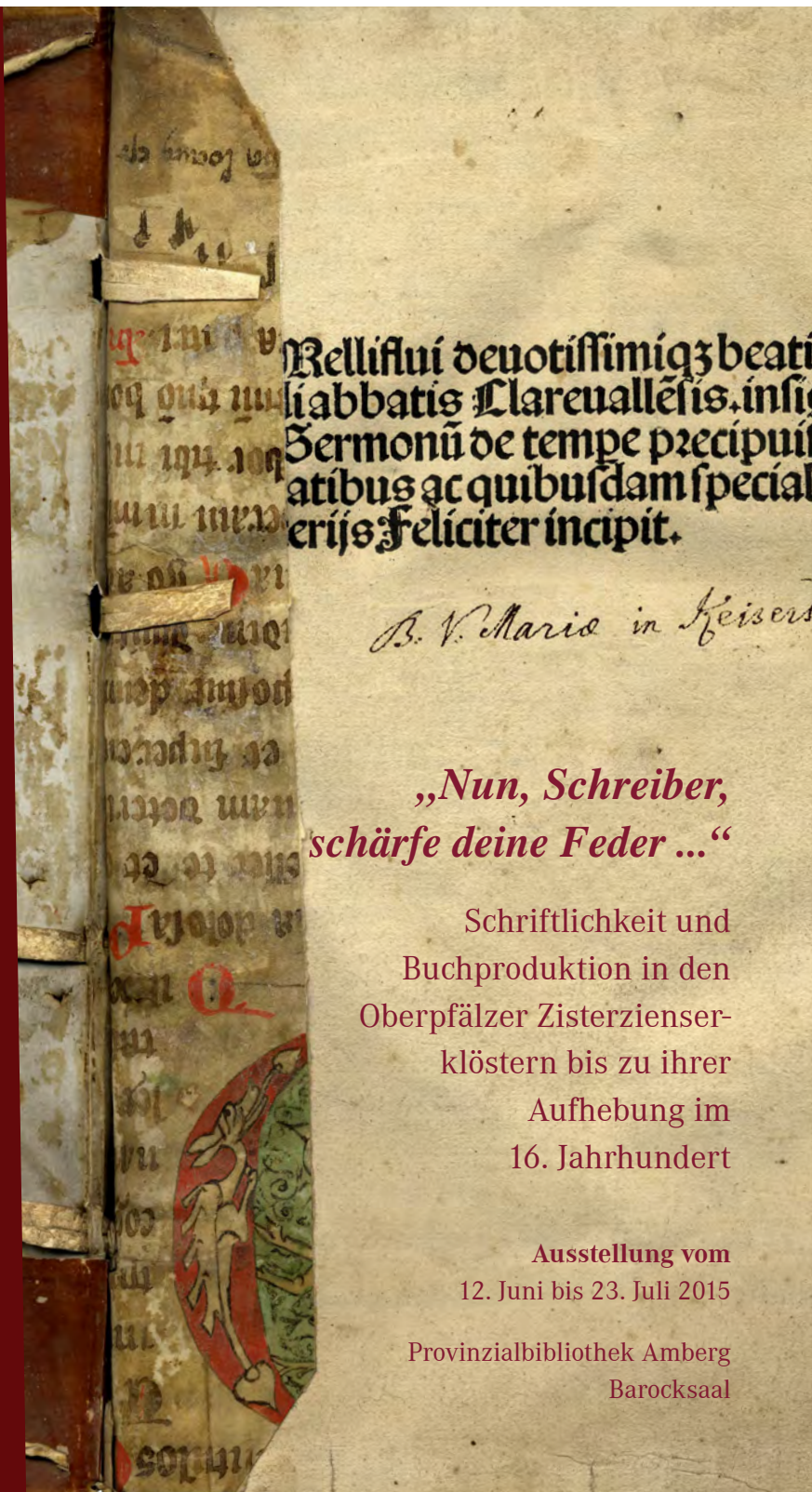
Malteserplatz 4, 92224 Amberg

Tel 09621-6028-0

E-Mail info@provinzialbibliothek-amberg.de

www.provinzialbibliothek-amberg.de

PROVINZIAL
BIBLIOTHEK
AMBERG
Staatliche Bibliothek



*„Nun, Schreiber,
schärfe deine Feder ...“*

Schriftlichkeit und
Buchproduktion in den
Oberpfälzer Zisterzienser-
klöstern bis zu ihrer
Aufhebung im
16. Jahrhundert

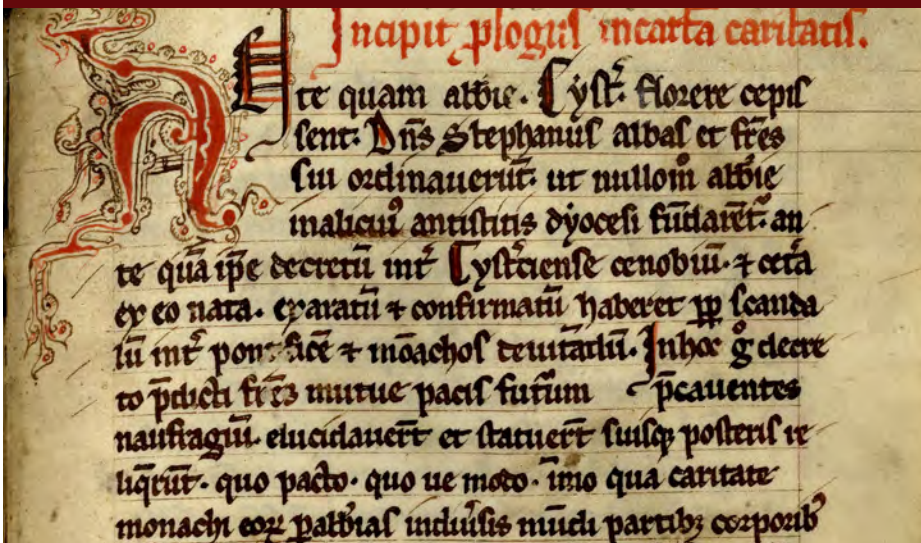
Ausstellung vom
12. Juni bis 23. Juli 2015

Provinzialbibliothek Amberg
Barocksaal

Bücher und Texte sind heute ein selbstverständlicher Bestandteil des alltäglichen Lebens und nahezu überall und unbegrenzt verfügbar. Dies war jedoch nicht immer so. Über weite Etappen der Geschichte waren Buch und Schrift Elitenphänomene und Teil einer Expertenkultur, die seit der Spätantike v.a. durch das lateinische Mönchtum getragen wurde. Die mittelalterlichen Ordensleute betrachteten das Kopieren von Büchern als einen wichtigen Bestandteil ihrer Lebensweise. Daher liegt der Ursprung vieler berühmter Schreibstuben des Mittelalters zunächst in Benediktinerklöstern.

Mit der Reformbewegung der Zisterzienser kam an der Wende vom 11. zum 12. Jahrhundert eine neue Organisationsstufe in das monastische Leben des Abendlandes. Für die grauen Mönche war das Medium der Schrift ein wesentliches Bindeglied für die rapide über ganz Europa verstreute Verbreitung des Ordens. Jedes neue Kloster musste dabei mit bestimmten liturgischen Texten und Büchern ausgestattet werden. Alles

Incipit der Carta Caritatis mit einer Zierinitiale. Darüber Walderbacher Besitzeintrag. (Provinzialbibliothek Amberg, 8° Ms 49).



*Zierinitiale auf Golduntergrund.
(Provinzialbibliothek Amberg, Inc 44).*

hatte einheitlichen Regeln zu folgen, was gut organisierte Werkstätten und rational anmutende Arbeitsprozesse voraussetzte. In die damit verbundenen Arbeitsabläufe sowie die Schriftzeugnisse aus den vier Zisterzienserklöstern der heutigen Oberpfalz (Waldsassen, Walderbach, Pielenhofen und Seligenporten) soll die von

Studenten der Universität Regensburg erarbeitete Ausstellung Einblick bieten. Ausgehend von einer Sammlung von mittelalterlichen Farbrezepten aus einer in der Provinzialbibliothek Amberg verwahrten Waldsassener Handschrift des 15. Jahrhunderts sollen anschauliche Beispiele der Schriftkultur der Zisterzienser in der Oberpfalz präsentiert werden. Damit wird ein regionalbezogener Farbspritzer zur Aufhellung des „finsternen“ Mittelalters geliefert.